

# Volks- und Anzeigebblatt

Er scheint  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementpreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 M., 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:  
Die einseitige Zeile oder deren Raum  
in Anzahl des Bezirke 6 J., außerhalb  
des Bezirke 9 J. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Fünzigster Jahrgang.

Nro. 148.

Winnenden, Samstag den 17. Dezember

1898.

Winnenden.

Gesuche um Ausstellung von **Gewerbelegitimationen**  
oder **Wandergewerbebescheinigen pro 1899** wären am  
**Samstag den 17. ds. Mts.**, nachmittags  
hier anzubringen.  
Den 13. Dezbr. 1898. **Ratsschreiberei:**  
Hiemer.

Rudersberg.

## Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 21. Dez.

auf hiesigem Rathause aus den Gemeindevor-  
wahlen Rotmannsweiler, Jurg. Jurgäule und  
untere Büchelerstallung:



vormittags 11 Uhr:

**Beugholz:** 4 eichene Prügel v.  
Anbruch, 1 buch. Prügel,  
4 Nadelholzschleiter, 15 dito Prügel und 6 dito Anbruch;  
**Reißig:** 390 Nadelholz, gemischte und eichene Wellen auf  
Häufen; sodann in Flächenlosen 3655 buchene,  
forchene und gemischte Wellen mit 78 Nm. Verb-  
holz vermischt;

nachmittags 2 Uhr:

**Eichen:** 6 Stück III. Kl. mit 3,45 Fm. und 5 Stück IV.  
Kl. 0,71 Fm.;  
**Fichtenlangholz:** 8 Stück I. Kl. mit 20,21 Fm. 33 Stück II. Kl.  
52,38 Fm., 37 Stück III. Kl. 34,29 Fm., 19 Stück  
IV. Kl. 7,85 Fm., 29 Stück V. Kl. 3,88 Fm.;  
**Fichtensägholz:** 1 Stück I. Kl. mit 1,70 Fm., 4 Stück III. Kl.  
0,79 Fm.;  
**Forchenlangholz:** 22 Stück IV. Kl. mit 5,06 Fm.;  
**Forchensägholz:** 29 Stück III. Kl. mit 4,29 Fm.;  
**Birken:** 2 Stück II. Kl. mit 0,46 Fm.;  
**Nadelholzstang.**: 135 Stück Hag- und Hopfenstangen.  
Diehaber sind eingeladen.  
Den 15. Dezember 1898.

**Gemeinderat.**

Winnenden.

Auf Weihnachten empfehle:

Eine große Auswahl in Spielwaren  
sowie

## Smalgeschirr

Christbaumständer,  
Christbaumschmuck,  
Holzpalter,  
Kohlenparer,  
Kohlenfüller,  
Kohlenlöffel etc.,  
Kohlenbügeleisen,  
Bäckleche rund und lang,  
Ausstechformen,  
Pudding- u. Gugelhupfmodel,  
Mandelreiber,  
Buttermaschinen,

Haushaltungswagen,  
Bettflaschen (alle Sorten),  
Briefkasten,  
Brotkapseln (lackiert),  
Servierbretter,  
Schnellkocher,  
Kaffeeröster,  
Kaffeemühlen,  
Kaffeemasch. m. Porz.-Unters.  
Toiletteständer,  
Toilette-Timer,  
Vogelkäfige,

sowie alle Sorten

## Lampen & Laternen

empfehle bei billigen Preisen

**H. Fritz, Glaschner.**

## Turngemeinde Winnenden.

Am Sonntag den 18. Dezember  
hält die Turngemeinde ihre

## Weihnachts-Feier

verbunden mit Gaben-Verlosung

im Saale des Gasthofs z. Hirsch ab, und erlaubt sich,  
ihre Mitglieder und die besonders eingeladenen Gäste nochmal  
hierauf aufmerksam zu machen und dieselben mit ihren Ange-  
hörigen um recht zahlreiche Beteiligung zu bitten.

Anfang pünktlich 6 Uhr Abends.

Gaben zur Verlosung, welche bis spätestens  
Sonntag Mittag 12 Uhr abgegeben werden wollen, nehmen  
in Empfang:

A. Binz, G. Krehjr., Conditior, F. Kallenberg jr.,  
Zinngeber.

Der Ausschuss der Turngemeinde.

Waiblingen.

## Landwirtschaftl. Bezirks-Verein.

Am Mittwoch den 21. Dez. d. J. (Thomasfeiertag),  
nachmittags 2 Uhr

findet eine **Plenarversammlung** des landwirtschaftlichen Bezirks-  
vereins im Gasthof z. Adler in Waiblingen statt.

## Tagessordnung:

Vortrag des Baumschulensichters **Ehlen** in Stuttgart über  
„Spalter- und Beerenschnittbau.“  
Neuwahl des Vereinsvorstands.  
Verschiedene Vereinsangelegenheiten.  
Hiezu werden die Mitglieder des Vereins eingeladen.  
Den 12. Dezember 1898.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein:

Vorstand:

Oberamtmann Dr. Bertsch.

Winnenden.

## Goldarbeiter G. Friedrich Witwe

empfehle zu Weihnachten in großer Auswahl zu  
den billigsten Preisen:

### Gold- und Silberwaren:

Ketten, Brochen, Boutons,  
Armreife, Ringe, Nadeln, Brust-  
und Manschettenknöpfe, Löffel  
und Bestecke in Silber und  
Alfenide,

**Trauringe** billigt,  
Granat- und Korallen-,  
Fantasie- und Trauerschmuck,

**Brillen, Zwicker, Thermometer.**

Reparaturen werden billigt besorgt.

### Gesangbücher

mit und ohne Schloß,  
Schul-, Gebet-, Bilder-, Ge-  
sängsbücher- und Kochbücher,  
Schreibmappen, Schreib-,  
Poestie- u. Photographiealbum,  
Rahmen, Portemonnaie,  
Schatullen und Kassetten,  
Schulhefte, sowie sämtliche  
Schreibmaterialien.

Hiezu eine Beilage mit Unterhaltungsblatt.



Winnenden.

Mein Lager in

## Gold- & Silberwaren

sowie allen sonstigen Schmuckgegenständen ist wieder mit dem Neuesten ausgestattet und empfehle solches in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

### Trauringe

stets vorrätig in allen Preislagern.

### Reparaturen

werden gut und billig besorgt.

**Wilhelm Mildenberger,**  
Goldarbeiters Witwe.

Winnenden.

## Für Weihnachten empfehle:

Schönes Schaum- und Christbaumkonfekt in größter Auswahl, alle Arten Weihnachtsbackwerk, Lebkuchen ächte Basler Leckerle u. s. w. u. s. w.

### Ferner zu Geschenken geeignet:

Würfelzucker in 5 Pfund-Paketen, verschied. Sorten Liqueure offen und in Flaschen, Cigarren in Kistchen zu 25, 50 und 100 St., Cacao, Schokolade in Weihnachtspackung, Thee in verschied. Packungen, sowie auch offen,

wo ich durch sehr günstigen Einkauf ganz Hervorragendes bieten kann.

Große Auswahl in

## rohem u. gebranntem Kaffee

in rein schmeckenden Sorten zu billigsten Preisen.

Um zahlreichen Besuch bittet höflich

**Julius Volz, Conditor.**

Winnenden.

## Auf Weihnachten

empfehle ich mein reichhaltiges, gut sortirtes Lager in

## Gesangbüchern,

Gebet- und Predigtbüchern, Bilder- und Geschichtenbüchern,

### Postkarten-Albums,

Schreib-, Photo- und Photographie-Albums, Photographie-Rahmen, Leder-, Galanterie- und Schreibwaren,

### Geschäftsbüchern,

Schulbüchern und Schulheften zu äußerst billigen Preisen.

Achtungsvoll

**Wilhelm Otto, Buchbinder,**  
gegenüber Hrn. Messerschmied Gieser.

## Für Zahnleidende

ist Unterzeichneter jeden Donnerstag von vormittags 9 Uhr bis abends 6 Uhr im Hause des Hrn. Julius Häufler in Winnenden zu sprechen.

**Carl Heeg**  
in Waiblingen.

Winnenden.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-  
Geschenken empfehle:

**Kaffee-, Wein-, Bier- und  
Liqueurservice, Waschgarnit,  
Spiegel, Servierbretter,  
Zuckerkasten, Kohlenbügel-  
eisen, Portemonnaies, Damen-  
täschchen,**

sowie verschiedene zu Geschenken geeignete Artikel.

**R. Hahn, Rfm.**  
neben der Post.

Winnenden.

Empfehle mein großes, neu sortirtes Lager in

## woll. W'Rockflanel

glatt und bestickt,

## Halbtuch und Flanel

zu Jacken und Kleidern.

Eine größere Anzahl Dessins in guter, dauerhafter Ware wird, um damit zu räumen, zu einem sehr niederen Ausverkaufspreis abgegeben.

**G. Pfeiderer,**  
Marktplatz.

Winnenden.

Fabrikation  
nichtexplodirender  
Zinnbettflaschen  
bester Qualität u.  
Lager aller Sorten.



Löffelwaren  
Krüge m. u. ohne Deckel  
Wein-, Bier- u.  
Caffeeservice,  
Cylinder u. Dochte.

**Porzellan und Glaswaren,  
Emailgeschirr u. andere  
Haushaltungsartikel  
Spielwaren und Christbaumschmuck**  
nebst vielen zu Geschenken passende Gegenstände empfiehlt billigst  
**Fr. Kallenberg jr., Zinngießer.**

Winnenden.

Mein Lager in allen Sorten

## Leder-, Zeug- u. filzwaren,

große Auswahl zu Weih-

nachtsgeschenken,

bringe ich in empfehlende Erinnerung und sichere die billigsten Preise zu.

**J. Kürner, Schuhmacher,**  
alte Post.



## Auer's Orion,

bester Acetylgas-Apparat der Gegenwart.

System Carbid ins Wasser.

Feenhafte Beleuchtung — ausgezeichnete Arbeit — denkbar einfachste, völlig gefahrlose Behandlung — weitgehende Garantie — beste Referenzen.

Prospecte und Kostenvoranschläge durch den Vertreter für das Oberamt Waiblingen:

**Gustav Bauder,**  
Waiblingen.



Keine Filiale.

Keine Filiale.

Photographie-  
Postkarten- } Album

Fächer  
und Schmuckkästen

Leder-  
Holz- } Waren

Reiche Auswahl **Friedrich Koch am Markt** Jede Preislage

gegenüber dem Rathaus

**Eckladen Stuttgart 8 Schaufenster**

Galanterie-  
Bijouterie-

Rauchtische  
und Rauchserves

Tintenzeuge  
Wanddekorationen

Nur Marktplatz

Nur Marktplatz



**1 Mk. 80 Pfg.** für Januar, Februar und März durch die Post  
frei ins Haus kostet der von allen Blättern am weitesten und dichtesten  
in ganz Württemberg, Baden und Hohenzollern verbreitete  
**Schwarzwälder Bote in Oberndorf a. N.**

Erscheint 7mal wöchentlich mit täglichem Unterhaltungs-Blatt. **Auflage 25,500.** Insertionspreis 20  $\frac{1}{2}$  die Zeile.  
1mal monatl. Gemeinnützige Blätter. **Erfolgreichstes und billigstes Publikations-Organ. — Probeblätter gratis.**

**Winnenden.**

Zu Weihnachtsgeschenken

**Spiegel, Bilder, Haussegen,**

in großer Auswahl,

**Einrahmen von Bildern,  
Vorhanggalerien**

billigst bei

**Otto Schlagenhauß, Glaser.**

**Winnenden.**

**Empfehlung.**

Zur bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich  
mein bekanntes selbstverfertigtes

**Weihnachtsgebäck** aller Art  
sowie

**feinstes Schmirbrot.**

Desgleichen empfehle ich

**alle zum Backen erforderlichen Artikel.**

**Frau Nane Weller,  
Spezereihandlung.**

**Weiler z. Stein.**

Unterzeichnete nimmt hiemit die gegen Frau Holzwarth z. Halbe  
hier gemachte falsche Anschuldigung als unwahr zurück und bittet öffentlich  
um Verzeihung.

Den 14. Dezember 1898.

**Emma Reichle.**

**Ein einziges Mal Balmin**

versucht und Sie gehen nicht mehr davon ab. Balmin, ein reines  
Pflanzenfett, ist billiger wie jedes andere Fett, weil nur 65 Pfennig das  
Pfund, dabei fettreicher wie die beste Butter. Balmin ist monatelang  
haltbar, weil frei von jeder Fettsäure. Machen Sie nur einen kleinen  
Versuch mit einer 10 Pfennig-Probe. Zu haben in den meisten Colonial-  
waren- und Spezereigeschäften. Verkaufsstellen errichten die Generalver-  
treter für Württemberg **Gebr. Martin in Stuttgart.**

**Schuld- und Bürgscheine**

zu haben bei

**C. Guß, Buchdrucker.**



**Winnenden.**

Im Wege der Zwangsversteigerung werden durch den Gerichtsvollzieher nächsten **Samstag**, vormittags 10 Uhr in der Wohnung des **D. Höger** nachstehende Gegenstände an den Meistbietenden verkauft:

- 1 Tisch mit 6 Stühlen, 1 Sopha,
  - 2 Werkzeugkästen, 1 Weilerkommod,
  - 1 Arbeitstischchen, 1 Nähmaschine,
  - 1 Stubenuhr, 1 Regulateur, ferner
  - 1 Gastbett, 1 doppelter Kleiderkasten und 1 Spiegel,
- wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Gerichtsvollzieher **Maft.**

**Winnenden.**

**Mehl No. 0,**  
sowie alle anderen Sorten **Kunst-Mehl,**  
guthochende Erbsen und Linsen, Eier, Gries etc. etc. empfiehlt zur bevorstehenden **Verbrauchszeit**  
**Chr. Lidle.**

**Christofle-Bestecke**  
bei **J. F. Maercklin**  
Königsstraße No. 39. Stuttgart.

**Winnenden.**

Wein bekannt gutes  
**Schnitzbrot**  
empfehle ich wieder.  
**G. Klöpfer.**

**Steinach.**

**Sirsen**  
kann gemacht werden bei  
**Müller Karl.**

**Mitteilung u. Empfehlung.**

Unseren Landeleuten, Freunden und Bekannten teilen wir mit, daß wir unsere

**Restauration**

nunmehr **Kronprinzstr. No. 1 c.** verlegt haben. Geneigtem Besuch uns höchst empfohlen haltend, zeichnen hochachtungsvoll

**J. Betting u. Frau,**

früher z. goldenen Becher in der Marktstraße.  
Stuttgart, den 14. Dezbr. 1898.

**Winnenden.**

**Holzbrquettes**

das billigste und reinlichste für Dien- und Herdbrand, besonders auch für kleine Familien empfiehlt

**C. F. Binz.**

Sieben wieder eingetroffen:

**MAGGI** zum Würzen der Suppen, wenige Tropfen genügen.

**Adolf Dorn.**

Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

Neue u. geb. **Pianos** billig z. verk. Teilzahlg.  
**J. P. Sauer & Sohn, Pianofabrik,**  
Stuttgart,  
Rindenspürstr. 15 b, Lager Kronprinzstr. 16.

**Winnenden.**

Ein kräftiges **Mädchen**

von 16-18 Jahren wird sofort oder später nach **Baden** gesucht.  
Näheres bei **F. Ulrich.**



**empfehlen ihr vorzügliches**  
ausgiebiges  
leichtlösliches  
**Cacaopulver**  
in luftdichten Faltschachteln.  
von Pfd. 1/2 1/2 1/4  
Marke Frauenlob M 1.60 -95 -50  
„ Mein Liebling „ 1.75 1- -55  
„ Kugel „ 1.90 1.05 -60  
„ Taube „ - 1.15 -65  
Verkaufsstellen durch Plakate ersichtlich.

**Winnenden.**

Einen gebrachten



**Einspanner-Kuhwagen**

mit kurzen und langen Leitern, einem eichenen Schweinefall, sowie circa

**15 Bentner Angersen**  
verkauft **Jul. Häussler.**

**Winnenden.**

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum ein **Clavier**  
gut erhalten u. stark im Ton,

ein rund. Tisch, ein gepolst. Amerikanersessel, ein Küchekasten, ein Sopha, eine Puppentische, eine Puppenstube in 2 Teilen.  
Wer? sagt die Redaktion.

**Weiler z. Stein.**

Eine großrätliche

**Kuh**

mit dem 3. Kalb, schweren Schlags, gut gewöhnt, eins und zweispännig gehend, setzt als überzählig dem Verkauf aus  
**Karl Krautter.**

Ein jüngeres

**Kindsmädchen**

wird bis 1. Januar nach **Stuttgart** gesucht.  
Von wem? sagt die Redaktion.

**Frachtbriefe und Eilfrachtbriefe**

zu haben bei **E. Hub, Buchdr.**

**Landesnachrichten.**

**Waiblingen.** Es kommt des Deisteren vor, daß Leute, welche als Zeugen vor Gericht geladen sind, um sich höhere Zeugengebühren zu verschaffen, über Zeitversäumnis, Höhe des Erwerbs, Stellvertretung u. s. w. unrichtige Angaben machen. Da sich wohl mancher nicht bewusst ist, daß er sich dadurch gerichtlicher Verfolgung und Bestrafung wegen Betrugs aussetzt und, wie wir hören, erst neuerdings wegen eines solchen Vergehens vom Schöffengerichte eine zügige Gefängnisstrafe verhängt wurde, so möge hier auf das Strafbare dieser Handlungsweise aufmerksam gemacht und vor solcher gewarnt sein.

**Waiblingen, 14. Dez.** Bei der gestern vorgenommenen Bürgerauswahl wurde von den durch die vereinigte Deutsche Partei und Deutschkonservative Partei vorgeschlagenen Kandidaten nur einer gewählt, die übrigen 6 waren von der Volkspartei vorgeschlagen. Die meisten Stimmen (177) vereinigte auf sich **Flaschner Bauder** (Vorstand des demot. Vereins), die niedrigste Stimmzahl (147) der von den nationalen Parteien vorgeschlagene **Sägmüller Oberle.**

**Buch, 15. Dez. (Korresp.)** Ein Freudenfest, an dem der ganze Ort innigen Anteil nahm, fand gestern beim achtzigsten Geburtstag unseres Dichters **Eduard Hiller** statt. Glückwünsche und Geschenke aller Art von der Nähe und Ferne wurden dem greisen Jubilar dargebracht. Auch der Gesangverein von hier ließ es sich nicht nehmen, am Abend Herrn Professor Hiller durch den Vortrag einiger Lieder unter der trefflichen Leitung des bewährten Herrn Dirigenten, Lehrer **Erhardt**, zu ehren. Am Sonntag zuvor waren Mitglieder des Stuttgarter Viederkranzes auf unserer lustigen Höhe, um durch Wort und Lied den Dichter zu feiern. Ein Lorbeerkranz, auf dessen Schleife die Worte „Wintergrün“ und „Naive Welt“ prangen, wurde dabei mit Vortrag eines Gedichtes übergeben. Der Jubilar zeigte sich selbst den Sängern und ließ durch H. Pfarrer **Schaufker** den Teilnehmern seinen Dank aussprechen. Mögen dem H. Professor „Eduard Hiller“ noch viele ungetrübte Lebensabende ver-

gönnt sein und möge sich jeder Freund der Dichtkunst an seinen altbeliebten, schlichten Weisen erfreuen.

**B. Hölzlin & Sohn, 14. Dezbr. (Korresp.)**

Der letzte Sonntag war, wie in diesem Blatte schon kurz berichtet, für unsere Gemeinde ein Tag des Schreckens und des Unglücks. Um 6 Uhr früh erlöschten Feuerfackeln. So schnell aber auch alles der Brandstelle zueilte, die Schnelligkeit des Feuers war noch größer. Im Nu stund ein Haus in hellen Flammen, und auch die beiden Nachbarhäuser waren fast gleichzeitig von denselben ergriffen. Trotz der allergrößten Anstrengungen aller, die helfen konnten, trotz des Zusammenarbeitens von Männern und Frauen, von jung und alt, sogar der Schulkinder, war es bei dem herrschenden starken Winde lange Zeit zweifelhaft, ob es gelinge, ein weiteres Ausbreiten des rasenden Elementes zu verhindern. Sicher war der Sieg erst, als auch die schnell herbeigeeilten Feuerwehren von **Nöhrbrunn** und **Steinach** in Thätigkeit getreten waren; auch die Hilfe der Feuerwehr von **Hebsack** kam noch erwünscht. Nach mehrstündigem, überaus hartem Kampfe durfte man endlich insoweit aufatmen, als man annehmen konnte, daß weiteres und unberechenbares Unglück ausgeschlossen sei. Ist daselbe doch ohnehin schon groß genug! Drei Häuser liegen vollständig in Asche. Die Abgebrannten sind teils ungenügend, teils gar nicht versichert. Letzteres ist auch der Fall bei **Farrenhalter Deiß**, dessen Familie außer dem Vieh gar nichts, nicht einmal genügende Kleidung retten konnte. Die Not ist daher groß und es sind Gaben an Kleibern und Bettstücken, auch an Heu und Stroh, überhaupt jeder Art sehr willkommen und wohl angelegt. Ueber die Ursache des Brandes ist etwas Sicheres noch nicht ermittelt, doch ist Brandstiftung ausgeschlossen. Ausgebrochen ist das Feuer im Hause eines schwerhörigen Greises. Derselbe schloß so ruhig und fest, daß die Nachbarn die Thüre einschlagen mußten, um ihn der Gefahr entreißen zu können.

— Der Staatsanz. veröffentlicht folgendes Hand-schreiben S. M. des Königs:  
Stuttgart, 13. Dez. 1898. Mein lieber

Präsident des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Frh. v. **Mittnacht!** Durch den Verlust Meiner vielgeliebten Mutter und durch den Hingang Meiner Tante bin Ich mit Meinem ganzen Hause in die tiefste Trauer versetzt worden — wenige Wochen erst, nachdem die Vermählung Meiner teuren Tochter und Meiner Nichte den Anlaß zu frohen Festen an Meinem Hote gegeben hatte. Aus Tagen hoher Freude hat Gottes unerforschlicher Wille Mich jäh in eine Zeit schmerzlicher Trauer hineingeführt. Hierbei sind Mir von allen Seiten Rundgebungen aufrichtiger Anteilnahme zugekommen und manche treuen Gesühle und Gesinnungen — Ich weiß es — sind unausgesprochen geblieben. Es ist Mir daher Bedürfnis, Allen, die Meiner teilnehmend gedacht haben, den wärmsten Dank auszusprechen. Besonders wohlthuend waren Mir die Rundgebungen aus Unserem engeren Vaterlande, denn sie sind Mir ein Beweis dafür, daß — wie Ich die Fürsorge für Mein geliebtes Volk Mir zur ersten und beständigen Aufgabe gemacht habe und sein Wohl und Wehe als das Meinige erachte, so auch dieses aufrichtigen und herzlichen Anteil nimmt an Freude und Leid in seinem Königshause. So ist es von Alters her gewesen in Württembergischen Landen und so möge es, wils Gott, auch ferner bleiben. Dieses Bewußtsein ist Mir eine Quelle reichen Trostes und wird Mir in dieser sturmbelegten Zeit stets neue Kraft verleihen, in dem von Gott Mir anvertrauten Beruf zu wirken zu Ruh und Frommen Meines getreuen Volkes. Indem Ich Sie erjuche, dies zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, verbleibe Ich Mein lieber Präsident des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Frh. v. **Mittnacht**, unter der Versicherung Meiner wohlgenigten Gesinnungen Ihr gnädiger König **Wilhelm.**

Der heutigen Nummer unter 6 Blattes liegt ein Prospekt von **E. Krautter, Winnenden** über die so berühmten **Pfaff-Nähmaschinen** bei, auf dem wir unsere werten Leser hiermit aufmerksam machen.

**Visit-, Verlobungs-, Hochzeits-Karten etc.**  
werden rasch und billig angefertigt in der  
**Buchdruckerei ds. Bl.**